

Diesen Sonntag wäre eigentlich Kinderwortgottesdienst gewesen. Und Vatertag ist noch dazu.

In der Kirche treffen können wir uns inzwischen wieder, aber Kinderkirche wie wir sie sonst feiern mit im Kreis sitzen, singen, basteln und auch mal herumlaufen, das geht halt noch nicht so richtig. Vielleicht sehen wir uns ja trotzdem einmal in der Kirche. Damit ihr aber nicht ganz ohne Kinderkirche auskommen müsst, gibt es hier wieder einmal das Evangelium nacherzählt und natürlich ein Ausmalbild dazu:

Damals kamen immer wieder sehr viele Menschen zu Jesus. Erinnert ihr euch noch an den Hirten und die Schafe? Der Hirte passt auf seine Schafe auf und zeigt ihnen den Weg zur Weide, damit es ihnen gut geht. Diese vielen Menschen waren fast wie Schafe, die keinen Hirten haben, der ihnen den Weg zeigt. Sie waren müde. Sie wussten nicht, wo sie den Weg zu Gott finden könnten. Hast du eine Idee? Jedenfalls hatte Jesus Mitleid mit den vielen Menschen.

Es gab auch zwölf Freunde von Jesus, die die ganze Zeit bei Jesus waren. Sie haben Jesus erlebt, sie haben gesehen, wie er auf Menschen zu geht, mit ihnen redet, ihnen von Gott erzählt und sie gesund macht. Diese zwölf engen Freunde waren Petrus und Andreas, Jakobus und Johannes, Philippus und Bartolomäus, Thomas, Matthäus, Taddäus, noch ein Jakobus, Simon und Judas.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden: Ich schicke euch los. Geht zu all den Menschen. Geht dorthin, wo sie leben. Sagt ihnen: Gott ist bei euch! Macht die Kranken gesund, helft den Menschen frei zu werden. Ihr habt es geschenkt bekommen und nun schenkt es weiter!

Und was ist mit dir? Bist du auch eine oder einer der zeigt: „Gott ist da“?



Ein paar Spielideen für zuhause noch:

Versteinern und erlösen

Stellt euch gegenseitig, abwechselnd kleine Aufträge z.B. „hüpfe eine Runde auf einem Bein“, „bring deinem Papa so schnell du kannst ein Glas Wasser“, „ruf aus dem Fenster „heute ist ein schöner Tag““, ...

